

Johanna von Koczian

Johanna von Koczian, eine der bekanntesten deutschen Theater- und Filmschauspielerinnen, ist ein Multitalent, ihr Repertoire reicht von den Bühnen-Klassikern über den *Tatort* bis zum Boulevardstück.

Alles fing am renommierten Salzburger Mozarteum an, wo die damals 17-jährige Johanna von Koczian ihre künstlerische Ausbildung begann. Regisseur Gustav Gründgens holte die gebürtige Berlinerin dann Anfang der 50er Jahre zu den Salzburger Festspielen.

Ihre erste Filmrolle spielte sie 1957 in dem Remake von *Viktor und Viktoria* an der Seite von Johannes Heesters. Mit ihrer Hauptrolle in dem Kassenschlager *Wir Wunderkinder* zusammen mit Hansjörg Felmy schaffte Johanna von Koczian ein Jahr später den Durchbruch. Hunderte Tourneeaufführungen (als Shakespeares Viola, Kleists Käthchen oder als Eliza im Musical *My Fair Lady*), viele Kinofilme und Fernsehrollen folgten (*Das Traumschiff*, *Die Landärztin*, *Praxis Bülowbogen*).

Vom Klassiker bis zum Musical hat sie fast alles gespielt, wie kaum eine andere Schauspielerin verkörpert sie die "Grande Dame".

Für ihre überzeugenden Leistungen wurde Johann von Koczian u.a. mit dem Bundesfilmpreis und dem Preis der deutschen Filmkritik ausgezeichnet.

Auch als Schriftstellerin und Sängerin war sie sehr erfolgreich. Sie veröffentlichte Romane wie *Sommerschatten* und *Das Narrenspiel* sowie Kinder- und Jugendbücher. 1977 schrieb und sang sie *Das bisschen Haushalt*, einen bis heute unvergessenen Kultschlager und einen der größten Ohrwürmer der 70er Jahre.

Mit dem Einpersonen-Stück *Oskar und die Dame in Rosa* von Eric-Emmanuel Schmitt gelang Johanna von Koczian ein anrührendes, grandioses und warmherziger Bühnensolo, das sie 2007 und 2008 wochenlang in der Komödie am Kurfürstendamm Berlin und an den Hamburger Kammerspielen vor ausverkauften Häusern spielte, vom Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert. Für diese Darstellung wurde sie 2008 in Berlin mit dem Goldenen Vorhang ausgezeichnet.